



Einwohnergemeinde Wangen bei Olten

Räumliches Leitbild Wangen bei Olten 2040



Öffentliche Mitwirkung

Auftraggeber

Einwohnergemeinde Wangen bei Olten
Dorfstrasse 65
4612 Wangen bei Olten

Planungsteam**Raumplanung und Umwelt**

BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG
Isabelle Rösli / Thomas Ledermann
Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen
Tel. 062 388 38 38
E-Mail: isabelle.roeoesli@bsb-partner.ch
E-Mail: thomas.ledermann@bsb-partner.ch

Städtebau / Architektur

werk1, Architekten und Planer AG
Thomas Schwab / Claudia Visa
Leberngasse 15, 4600 Olten
Tel. 062 207 50 50
E-Mail: thomas.schwab@werk1.ch
E-Mail: claudia.visa@werk1.ch

Dokumentinfo

Dokument	Projektnummer	Anzahl Seiten
Räumliches Leitbild Wangen bei Olten 2040	21711	33
Ablageort		
K:\Umweltplanung\Wangen b. Olten\21711 Räumliches Leitbild\26 Berichte\RLB_WbO_Mitwirkung.docx		
Gedruckt	12.08.2019	

Änderungsverzeichnis

Version	Status, Änderung	Autor	Datum
05	Definitiver Entwurf z.H. Gemeinderat	iro	14.12.2018
06	Version z.H. kantonale Vernehmlassung	iro	22.01.2019
07	Version z.H. öffentliche Mitwirkung	iro	05.07.2019
	Genehmigungsversion		

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort Gemeinderat	4
2	Einleitung	5
3	Ausgangslage	6
4	Zielsetzung, Vorgehen, Verbindlichkeit	7
5	Partizipation der Bevölkerung	9
6	Vision «Wangen bei Olten 2040»	10
7	Leitsätze und Massnahmen	12
7.1	Wangen gestaltet aktiv und miteinander	12
7.2	Wangen regional vernetzt	14
7.3	Wangen für Jung und Alt	15
7.4	Wangen entwickelt sich	16
7.5	Wangen bietet Arbeitsplätze	20
7.6	Wangen fokussiert	23
7.7	Wangen bewegt sich	27
7.8	Wangen lebt im Grünen	29
7.9	Wangen ist nachhaltig und eigenständig	32

Beilagen

Leitbildpläne Siedlungsentwicklung, Verkehr und Landschaft

Erläuterungsbericht zum Räumlichen Leitbild 2040, BSB + Partner, 22.01.2019

Strukturanalyse zum Räumlichen Leitbild, werk1, 12.12.2018

1 Vorwort Gemeinderat

Unser Wangner Lied von Kaplan A. Flury sagt es treffend: «z Wange blibsch hange, de weisch wo dehei bisch und dass nid elei bisch, denn z Wange isch's schön.» Diesen Grundsatz teilen sich mittlerweile über 5100 Einwohnerinnen und Einwohner, welche Wangen als ihren Lebensmittelpunkt bezeichnen.

Das einst kleine Dorf am Jurasüdfuss des Kantons Solothurn, eingebettet zwischen Homberg und Born, ist seit dem Neolithikum besiedelt und erlangte bereits nach dem Rückzug der letzten Gletscher Bekanntheit aufgrund des Vorkommens von Feuersteinen. Die erste urkundliche Erwähnung von Wangen lässt sich auf das Jahr 1226 zurückführen.

Seither zog der sonnige Südhang immer mehr Menschen zum Bleiben an und das Dorf hat sich zu einem modernen Ort mit hoher Lebensqualität entwickelt. Ein gutes und umfassendes Schulangebot, wie auch ein vielseitiges Angebot an Vereinen und kulturellen Anlässen, eine gute Infrastruktur und eine ideale Verkehrslage bieten Wohn- und Lebensraum zum Wohlfühlen. Die zentrale Lage Wangens erlaubt es, schnell und bequem in alle grossen Schweizer Städte zu gelangen. Mit dem Eisenbahnknotenpunkt in Olten und dem Autobahnkreuz in Härkingen sind Arbeitsplätze ausserhalb von Wangen schnell und speditiv erreicht. Diverse Gross- und Kleinbetriebe bieten im Dorf interessante Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Für Wandersleute, Biker oder andere Sport- und Naturbegeisterte bietet unser Dorf ideale Voraussetzungen: Innert kürzester Zeit ist man auf dem Born, dem Rumpel, dem Hauenstein oder auf dem Homberg.

Das räumliche Leitbild mit seinen Leitsätzen stellt eine strategische Planungsgrundlage für die langfristige kommunale Entwicklung dar. Mit den thematisch gesetzten Handlungsprioritäten wollen wir die hohe Lebensqualität auf lange Zeit nicht nur erhalten und sichern, sondern vor allem weiterentwickeln. Als Grundlage dazu dienen uns die an der Zukunftskonferenz erarbeiteten Wünsche und Ideen aus der Bevölkerung. Das Wangner Lied soll auch 2040 noch seine Berechtigung haben – wir arbeiten daran.

Der Gemeinderat

2 Einleitung

Wichtige Grundlage

Mit dem Räumlichen Leitbild Wangen bei Olten 2040 hat die Gemeinde den ersten Schritt der Ortsplanungsrevision in Angriff genommen und die wegweisende Grundlage für die darauffolgenden Arbeiten geschaffen. Im Räumlichen Leitbild legt die Gemeinde die Stossrichtungen und Zielvorstellungen der räumlichen Entwicklung fest und entscheidet in Grundzügen, wie sie den Boden in Zukunft nutzen will.

Bestandteile des Räumlichen Leitbilds

Das Räumliche Leitbild besteht aus dem eigentlichen Leitbild mit Leitsätzen, Massnahmen und Leitbildplänen, einem Erläuterungsbericht, welcher die Ist-Situation der Gemeinde beschreibt (orientierend) und einer Strukturanalyse des Büros werk1 Architekten und Planer (orientierend):

Orientierender Erläuterungsbericht:

Die Ausgangslage und Ist-Analyse der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten ist im **Erläuterungsbericht** dargestellt (BSB + Partner, Dezember 2018). Die Erkenntnisse aus dieser Analyse flossen in die Erarbeitung der vorliegenden Leitsätze, Massnahmen und Leitbildpläne ein. Der Bericht dient als orientierendes Dokument. Er wird nicht von der Gemeindeversammlung verabschiedet und ist nicht behördenverbindlich.

Fachinput Städtebau/Architektur: Strukturanalyse

Das Büro werk1 hat das Siedlungsgebiet von Wangen bei Olten aus städtebaulicher Sicht grob analysiert. Die **Strukturanalyse** dient als Fachinput und zeigt Möglichkeiten der zukünftigen Siedlungsentwicklung auf (Nachverdichtung, Innenentwicklung, neue Entwicklungsgebiete) und gibt Empfehlungen betreffend Ortsbildschutz ab. In der Ortsplanungsrevision ist die Weiterführung der Strukturanalyse vorgesehen (vertiefte Quartieranalyse).

Von der Gemeindeversammlung zu verabschieden:

Basierend auf der Ist-Analyse (Erläuterungsbericht) und unter engem Einbezug der Resultate der Zukunftskonferenz vom März 2018 sind im vorliegenden **Räumlichen Leitbild** Leitsätze für die künftige Entwicklung formuliert. Die dazugehörigen Massnahmen zeigen auf, wie diese Leitsätze umgesetzt werden sollen.

Sämtliche Inhalte die sich räumlich verorten lassen, sind in den **Leitbildplänen** dargestellt. Das Räumliche Leitbild und die Leitbildpläne werden von der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Behördenverbindliches Dokument

Mit der Verabschiedung durch die Gemeindeversammlung werden die Leitsätze und die Leitbildpläne behördenverbindlich. Sie müssen in die anschliessende Nutzungsplanung sowie in sämtliche raumrelevanten Planungen der Behörden einfliessen und berücksichtigt werden. Die Massnahmen haben lediglich orientierenden Charakter, dienen der Planungsbehörde aber als Unterstützung für die Umsetzung der Leitsätze bei der weiteren Ortsplanung von Wangen bei Olten.

3 Ausgangslage

Rechtsgültige Ortsplanung

Die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung der Gemeinde Wangen bei Olten wurde mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 845 vom 24. April 2001 genehmigt und ist somit seit mehr als 15 Jahren rechtskräftig. Im Zusammenhang mit der Realisierung der Entlastung Region Olten (ERO) erfolgte im Jahr 2012 eine Teilrevision der Ortsplanung (RRB Nr. 1466 vom 3. Juli 2012), von welcher Teilgebiete des Siedlungsgebiets betroffen waren. Nach §10 Abs. 2 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) muss eine Einwohnergemeinde ihre Ortsplanung in der Regel alle 10 Jahre überprüfen und bei Bedarf nachführen oder anpassen.

Neue Rahmenbedingungen und Herausforderungen

Mit dem revidierten Raumplanungsgesetz und dem überarbeiteten kantonalen Richtplan werden die Grenzen für die kommunale Entwicklung enger gesteckt. Insbesondere der verstärkte Fokus auf Innenentwicklung und Verdichtung stellen grosse Herausforderungen für die Gemeinden dar. Diese Themenbereiche bieten grosses Diskussionspotenzial und haben deshalb bereits bei der Erarbeitung des räumlichen Leitbildes ein grosses Gewicht. Auch in weiteren Bereichen stehen die Gemeinden vor planerischen Herausforderungen. Teilweise neue oder angepasste (gesetzliche) Grundlagen müssen in den kommunalen Planungen umgesetzt werden. So zum Beispiel das teilrevidierte Gewässerschutzgesetz (2011), die Digitalisierung der Nutzungspläne nach kantonalem Datenmodell, die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) oder das kantonale Planungsausgleichsgesetz (PAG, 2018).

Spezifische Ausgangslage in Wangen bei Olten

Wangen bei Olten ist eine urbane Wohngemeinde und attraktive Vorstadtgemeinde von Olten. Die gute Erschliessung, die Nähe zur Stadt Olten sowie die Lage inmitten der Landschaft am Jura-Südfuss haben der Gemeinde zu einem stetigen Wachstum verholfen. Seit Anfang 2016 zeichnet sich eine starke bauliche Entwicklung ab und die zahlreichen noch laufenden Planungen werden in den nächsten Jahren zu einer grossen Anzahl neuer Wohneinheiten führen. Die Potenziale der Siedlungsentwicklung nach innen, das von der Bevölkerung mehrfach erwähnte fehlende Dorfzentrum oder die bestehenden Herausforderungen betreffend Verkehr sind nur einige planerischen Themen, mit denen sich das vorliegende Räumliche Leitbild befasst.

4 Zielsetzung, Vorgehen, Verbindlichkeit

Zielsetzung

Das räumliche Leitbild hat eine wegweisende Funktion und ist entsprechend eine wichtige Grundlage für die kommunale Ortsplanung wie auch für die übergeordnete und regionale Planung. Die Einwohnergemeinde entscheidet darin in Grundzügen, wie sich Wangen bei Olten kurz- bis langfristig entwickeln und wo sie den Boden in Zukunft wie nutzen will (Zeithorizont: 20 Jahre).

Vorgehen

Die Erarbeitung und die Inhalte des Räumlichen Leitbildes orientieren sich an den aktuellen Vorgaben des Kantons Solothurn (Arbeitshilfe Ortsplanung: Modul 1, 2009; Ergänzung zu Modul 1, 2012; Leitfaden Siedlungsentwicklung nach innen SEin, 2018). Das Räumliche Leitbild Wangen bei Olten 2040 wurde in intensiver Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Räumliches Leitbild (AG RLB) und unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet. Die Bevölkerung von Wangen bei Olten wurde eingeladen, im Rahmen einer Zukunftskonferenz aktiv an der räumlichen Entwicklung ihrer Gemeinde mitzuwirken (siehe Kapitel 5). Die Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung wurden soweit möglich berücksichtigt und die Resultate der Zukunftskonferenz in der Arbeitsgruppe weiterdiskutiert.

Verfahren

Das vorliegende Leitbild wurde dem Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn zur Vernehmlassung eingereicht. Die kantonale Stellungnahme datiert vom 16. Mai 2019. Schlussendlich hat der Gemeinderat eingehend über das räumliche Leitbild beraten und dieses mit Beschluss vom **tt.mm.jj** z.H. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Gemeinschaftliche Erarbeitung mit Arbeitsgruppe

Der Gemeinderat hat die Erarbeitung des Räumlichen Leitbildes an eine speziell dafür zusammengesetzte Arbeitsgruppe delegiert. Namentlich haben mitgewirkt:

Daria Hof-Schwarzentruber	Gemeindepräsidentin
Christian Riesen	Gemeinderat
Tullio Gallo	Präsident Bau- und Planungskommission
Martin Blapp	Mitglied Bau- und Planungskommission
Thomas Bütikofer	Mitglied Infrastrukturkommission
Stephan Aregger	Bürgergemeinde
Mirco Pittroff	Leiter Bauabteilung

Fachliche Begleitung	<p>Die Arbeiten am Räumlichen Leitbild wurden fachlich unterstützt von:</p> <table><tr><td>Thomas Ledermann</td><td>BSB + Partner, Ingenieure und Planer</td></tr><tr><td>Isabelle Röösl</td><td>BSB + Partner, Ingenieure und Planer</td></tr><tr><td>Thomas Schwab</td><td>werk 1 Architekten und Planer</td></tr><tr><td>Claudia Visa</td><td>werk 1 Architekten und Planer</td></tr></table>	Thomas Ledermann	BSB + Partner, Ingenieure und Planer	Isabelle Röösl	BSB + Partner, Ingenieure und Planer	Thomas Schwab	werk 1 Architekten und Planer	Claudia Visa	werk 1 Architekten und Planer
Thomas Ledermann	BSB + Partner, Ingenieure und Planer								
Isabelle Röösl	BSB + Partner, Ingenieure und Planer								
Thomas Schwab	werk 1 Architekten und Planer								
Claudia Visa	werk 1 Architekten und Planer								
Verbindlichkeit	<p>Das Räumliche Leitbild besteht aus den verbindlichen Leitsätzen und Leitbildplänen und den aufgeführten Massnahmen, welche die Leitsätze detaillieren und ergänzen. Nur die Leitsätze und Leitbildpläne sind behördenverbindlich. Die ausgewiesenen Massnahmen haben orientierenden Charakter, dienen der Planungsbehörde aber als Unterstützung für die Umsetzung der Leitsätze.</p>								
Zeitliche Abgrenzung	<p>Das Räumliche Leitbild orientiert sich an einem Zeithorizont von gut 20 Jahren und blickt bis ins Jahr 2040. Die Leitsätze sollen jedoch durchaus auch mit kurzfristig wirksamen Massnahmen verbunden sein. Bei den ausgewiesenen Massnahmen wurden die angestrebten Umsetzungen jeweils mit einer der folgenden Fristen ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- kurzfristig: Die Umsetzung der aufgeführten Massnahmen ist in den nächsten 5 Jahren anzustreben und kann ausserhalb der Ortsplanung erfolgen.- Ortsplanungsrevision (OPR): Die Umsetzung der aufgeführten Massnahmen ist mit Horizont der laufenden Ortsplanung kurzfristig anzustreben.- laufend: Die Umsetzung ist nicht an einen Termin gebunden, sondern soll laufend geschehen.- mittel- bis langfristig: Die Umsetzung der mittelfristigen Massnahmen ist innert fünf bis zehn Jahren (2025 – 2030) anzustreben.								

5 Partizipation der Bevölkerung

Grosse Bedeutung der Mitwirkung

Die Erarbeitung des räumlichen Leitbildes ist grundsätzlich Aufgabe der Gemeinden. Nach § 9 Abs. 3 PBG gibt die Gemeinde ihrer Bevölkerung jedoch Gelegenheit, sich über die Grundzüge der anzustrebenden räumlichen Ordnung der Gemeinde zu äussern. Der Gemeinderat Wangen bei Olten hat von Anfang an grosses Gewicht auf den Einbezug der Bevölkerung gelegt und der Bevölkerung im Erarbeitungsprozess die Möglichkeit der Partizipation gegeben.

Zukunftskonferenz

Die Bevölkerung von Wangen bei Olten erhielt im März 2018 im Rahmen einer Zukunftskonferenz die Gelegenheit, aktiv an der Räumlichen Entwicklung ihrer Gemeinde mitzuwirken. An zwei Halbtagen setzten sich rund 70 Einwohnerinnen und Einwohner mit Stärken und Schwächen von Wangen bei Olten auseinander, entwickelten Hoffnungen und Visionen für die zukünftige Entwicklung und definierten Ziele und Massnahmen zu acht wichtigen Themenbereichen.

Ergebnisse der Zukunftskonferenz

Diese Inputs wurden im Anschluss von der Arbeitsgruppe RLB in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam ausgewertet und weiterbearbeitet. Sie sind in die Erarbeitung der Leitsätze des Räumlichen Leitbildes sowie in die formulierten Massnahmen eingeflossen. Die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten sind in einem Fotoprotokoll, welches dem orientierenden Erläuterungsbericht beigelegt ist, zu finden.

Netzwerk Zukunft Gewerbe

Speziell für Akteure des Wangner Gewerbes wurde durch den Gewerbeverein im November 2018 die Veranstaltung «Netzwerk Zukunft Gewerbe» durchgeführt, um über Möglichkeiten und Tendenzen des Gewerbes in Wangen bei Olten zu diskutieren. An der Veranstaltung nahmen rund 30 Personen teil. Die Ergebnisse sind in die Arbeiten zum Räumlichen Leitbild eingeflossen.

Ergebniskonferenz und öffentliche Mitwirkung

Wird nach der öffentlichen Mitwirkung im Herbst 2019 ergänzt.

6 Vision «Wangen bei Olten 2040»

Im Jahr 2040 ist Wangen bei Olten eine Gemeinde...

Gemeinschaftliches
Dorfleben

...mit einer engagierten Bevölkerung und einem lebendigen Dorfleben. Die Bevölkerung von Wangen wird in wichtige Planungen einbezogen und transparent informiert. Dank regelmässiger Mitwirkungsanlässe gestaltet die Bevölkerung die Entwicklung der Gemeinde aktiv mit. Ein vielseitiges Kultur-, Sport- und Freizeitangebot trägt zu einem aktiven und gemeinschaftlichen Dorfleben bei.

Regional vernetzt

...die eigenständig ist und regional denkt und handelt. Wangen bleibt eine eigenständige, urbane Vorstadtgemeinde. Innerhalb von Wangen sowie mit der Region wird eine gute Zusammenarbeit in diversen Bereichen gepflegt.

Attraktiver Wohnort
für Jung und Alt

...in der sich alle Generationen wohl fühlen. Wangen bei Olten ist eine familienfreundliche Wohngemeinde mit einer hohen Qualität an Lebens-, Arbeits- und Wohnräumen für Jung und Alt. Die Gemeinde verfügt über eine moderne und den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasste Infrastruktur und bietet sämtliche Schulstufen an (ohne Sek P).

Entwicklung und Wohnqualität

...die moderat und qualitativ gewachsen ist. Die Einwohnerzahl von Wangen hat in einem verträglichen Mass und in Abstimmung mit der vorhandenen Infrastruktur zugenommen. Mit der Verfügbarkeit der unbebauten Bauzonen und der ortsbildverträglichen Verdichtung, kann das Bevölkerungswachstum innerhalb der langfristigen Siedlungsgrenzen stattfinden. Trotz der zunehmenden Innenentwicklung und Verdichtung bietet die Gemeinde nach wie vor eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Wangen bietet Arbeitsplätze

... mit einem vielfältigen Angebot an Betrieben, Dienstleistungen und Arbeitsplätzen. Wangen verfügt über ein gesundes Gewerbe und attraktive, lokale Arbeitsplätze und Lehrstellen. Die Gemeinde ist für Pendler mit dem motorisierten Verkehr sowie mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Der Gewerbegebiet zwischen ERO und Dünern hat an Attraktivität gewonnen und ist gut an das übergeordnete Verkehrsnetz angeschlossen.

Erlebbares Dorfzentrum	<p>...mit einem erkennbaren und belebten Dorfzentrum. Durch bauliche Entwicklungen und gestalterische Massnahmen wurde der Dorfkern und das Dorfbild entlang der Dorfstrasse aufgewertet. Das Gebiet Danzmatt hat sich zu einem Gebiet mit Zentrumsfunktionen entwickelt und nimmt eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen den beiden Dorfteilen Kleinwangen und Grosswangen wahr. Das Dorfzentrum der Gemeinde ist als solches erlebbar und bietet attraktive Einkaufsmöglichkeiten für Güter des täglichen Bedarfs sowie Treffpunkte für die Bevölkerung.</p>
Unterwegs	<p>...mit einer guten Erschliessung und sicheren Langsamverkehrsachsen. Wangen ist für Auto und öV optimal an den regionalen Verkehr angebunden. Die Gemeinde trägt mit ihrer Verkehrspolitik den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer Rechnung und verfügt über sichere Langsamverkehrsverbindungen (Fusswege, Velowege, sichere Schulwege etc.) innerhalb der Gemeinde und zu den Nachbargemeinden. Die Langsamverkehrsverbindung zwischen Kleinwangen und Grosswangen im Gebiet Danzmatt wurde aufgewertet und wird rege genutzt.</p>
Im Grünen	<p>...mit intakten Natur- und Grünräumen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets. Das «Wohnen im Grünen» und die Nähe zu attraktiven Naherholungsräumen sind Qualitätsmerkmale von Wangen. Wertvolle Grünräume und Naturobjekte innerhalb und ausserhalb des Siedlungsraums sowie Landwirtschafts- und Waldflächen werden gepflegt und bleiben langfristig erhalten.</p>
Nachhaltig	<p>...mit gesunden Finanzen und einer nachhaltigen Energie- und Umweltpolitik. Wangen ist eine Gemeinde mit einem gesunden Finanzaushalt und bezahlbaren Steuern. Die Gemeinde handelt mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt und verfolgt eine nachhaltige Energiepolitik.</p>

7 Leitsätze und Massnahmen

Bevölkerung wirkt mit...

Das nachfolgende Leitbild ist aus unterschiedlichen Quellen und Grundlagen entstanden – ein grosser Teil jedoch kommt von der mitwirkenden Bevölkerung. Zusammen zeichnen die Grundlagen das gesamtheitliche Zukunftsbild der Gemeinde Wangen bei Olten im Jahr 2040.

... und unterstützt die Umsetzung

In der Umsetzung dieser gemeinschaftlich festgelegten Entwicklung ist die Gemeinde auf die Bevölkerung und die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer angewiesen, damit es nicht nur bei den Absichtserklärungen bleibt, sondern die Entwicklung aktiv und gemeinschaftlich angepackt werden kann.

7.1 Wangen gestaltet aktiv und miteinander

Kurzanalyse

Die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung von Wangen bei Olten ist seit mehr als 15 Jahren rechtskräftig. Nach §10 Abs. 2 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) muss eine Einwohnergemeinde ihre Ortsplanung rund alle 10 Jahre überprüfen und bei Bedarf nachführen oder anpassen. Mit dem Räumlichen Leitbild hat die Gemeinde den ersten Schritt der Ortsplanungsrevision in Angriff genommen. Der Gemeinde ist es ein Anliegen, die Bevölkerung während der gesamten Ortsplanungsrevision in die Planung einzubeziehen und diese laufend und transparent zu informieren.

Wangen bei Olten ist eine lebendige Gemeinde mit einem vielfältigen Vereinsangebot. Rund 50 Vereine tragen mit diversen Anlässen zum gemeinschaftlichen Dorfleben bei. Wie von der AG RLB und auch an der Zukunftskonferenz von der teilnehmenden Bevölkerung mehrmals angesprochen, fehlt es der Gemeinde allerdings an geeigneten Treffpunkten und an einem wahrnehmbaren Dorfzentrum.

Leitsatz Ortsplanungsrevision

Wangen bei Olten setzt die Inhalte des vorliegenden Räumlichen Leitbilds um. Wir schaffen eine aktualisierte, auf die unterschiedlichen Interessen abgestimmte Grundlage für die zielgerichtete Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 15 Jahren. Damit stellen wir auf der Basis der übergeordneten Rahmenbedingungen eine für alle betroffenen Akteure anwendbare Rechtsgleichheit sicher. Wir setzen uns insbesondere auch für die Umsetzung von Massnahmen ein, die im öffentlichen Interesse stehen und suchen die Zusammenarbeit mit betroffenen Akteuren (z.B. Grundeigentümer/-innen).

Massnahmen

- OPR: Umsetzen des behördenverbindlichen Leitbilds
- OPR: Erstellen, Aktualisieren und Weiterentwickeln von Inventaren und Konzepten
- OPR: Überprüfen, Anpassen, Weiterentwickeln und neu Genehmigen der Ortsplanung
- kurzfristig: Einführen eines Monitorings für die regelmässige Überprüfung der Massnahmen des Räumlichen Leitbilds (Klausurtagung Gemeinderat zu Beginn jeder Legislaturperiode, regelmässige Überprüfung und Anpassung von Massnahmen innerhalb der Legislaturperiode)

**Leitsatz
Mitwirkung**

Wangen bei Olten plant mit der Bevölkerung. Wir stellen auch in Zukunft sicher, dass die Planung nicht an den Bedürfnissen unserer Einwohnerinnen und Einwohner vorbeizieht und sorgen für eine transparente Kommunikation zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Behörden. Wir initiieren regelmässige Anlässe zur Mitwirkung für unterschiedliche Themen und unterstützen entsprechende Vorhaben aus der Bevölkerung.

Massnahmen

- OPR: Durchführen einer breiten Mitwirkung während des gesamten Ortsplanungsprozesses
- laufend: Verbessern der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde (z.B. aktueller und benutzerfreundlicher Internetauftritt, Nutzen von sozialen Medien, Gemeinde-Infoblatt, etc.)
- laufend: Sicherstellen einer vermehrten Partizipation der Bevölkerung bei relevanten Themen durch Initiieren von Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen (z.B. Zukunftstagung, World-Café)

Leitsatz
Aktives Dorfleben

Wangen bei Olten ist ein lebendiges Dorf. Wir bieten unserer Bevölkerung Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten und unterstützen die ortsansässigen Vereine sowie private Initiativen bei der Organisation kultureller und gemeinschaftlicher Anlässe. Wir legen dabei Wert auf generationenübergreifende und vielfältige Angebote und fördern die Integration und das gegenseitige Verständnis füreinander.

Massnahmen

- kurzfristig: Abklären des Bedarfs einer Multifunktionshalle
- laufend: Unterstützen der Schaffung von Begegnungsorten (z.B. Dorfzentrum Danzmatt, Jugendtreff)
- laufend: Unterstützen und Reaktivieren vorhandener Angebote (Vereinsfeste, Quartierfeste, Sportanlässe, Restaurants, etc.)
- laufend: Zurverfügungstellen der notwendigen Infrastruktur, wo möglich

7.2 Wangen regional vernetzt

Kurzanalyse

Wangen bei Olten ist eine eigenständige, urbane Wohngemeinde. Die Gemeinde pflegt in diversen Bereichen (z.B. Wirtschaft, Politik, Kultur, Sport, Soziales, Schule, Jugend, öffentliche Sicherheit, Infrastruktur, Ver- und Entsorgung, Gesundheit etc.) eine gute Zusammenarbeit mit der Region und engagiert sich aktiv in verschiedenen Gremien.

Leitsatz
Kommunale und regionale Zusammenarbeit

Wangen bei Olten bleibt eine eigenständige Gemeinde und ist sich seiner Bedeutung in der Region bewusst. Wir engagieren uns weiterhin in den bereits bestehenden regionalen Gefässen und Gremien. Unsere wichtige Bedeutung als Vorstadtgemeinde nehmen wir weiter aktiv wahr und bringen unsere Interessen ein. Innerhalb der Gemeinde sowie mit unseren direkten Nachbargemeinden pflegen wir einen regelmässigen Austausch, stimmen die unterschiedlichen Interessen aufeinander ab und schaffen so Synergien, die wir effizient nutzen wollen.

Massnahmen

- laufend: Weiterführen und Ausbauen der kommunalen, regionalen und kantonalen Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur, Sport, Soziales, Schule, Jugend, öffentliche Sicherheit, Infrastruktur, Ver- und Entsorgung, Gesundheit etc.
- laufend: Weiterführen und Vertiefen der Zusammenarbeit mit der Partnergemeinde Traben-Trarbach

7.3 Wangen für Jung und Alt

Kurzanalyse

Wangen bei Olten ist eine familienfreundliche und offene Gemeinde mit einem vielfältigen Angebot und einer guten Infrastruktur für die verschiedenen Alters- und Bevölkerungsschichten. Die Gemeinde verfügt mit drei Schulhäusern über ein gutes Schulangebot über sämtliche Schulstufen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe (ohne Sek P). Die Zukunftskonferenz hat gezeigt, dass in der Gemeinde eine grosse Nachfrage nach Tagesstrukturen für Familien besteht. Mit Alters- und Pflegeheimen und der Spitex Untergäu besteht zudem ein gutes Angebot für die ältere Generation. Die Bevölkerung schätzt das aktive und vielfältige Vereins- und Dorfleben und die offene Stimmung im Dorf.

Leitsatz Wangen für Jung und Alt

In Wangen bei Olten fühlen sich alle Generationen wohl. Wir bieten Wohnraum, Treffpunkte und Angebote für alle Generationen und Bevölkerungsschichten. Dabei sorgen wir für eine ausreichende, zeitgemässe und den verschiedenen Bedürfnissen angepasste Infrastruktur und fördern Tagesstrukturen für Kinder.

Massnahmen

- kurzfristig: Fördern von Tagesstrukturen für Kinder und Schüler (Angebote für Kitas, Mittagstisch)
- laufend: Analysieren der Bedürfnisse verschiedener Generationen
- laufend: Fördern eines barrierefreien öffentlichen Raums
- laufend: Fördern von Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit für Jung und Alt
- laufend: Fördern von Alterswohnungen und Pflegeangeboten
- laufend: Wahrnehmen einer aktiven Bodenpolitik, wo möglich und sinnvoll (z.B. Reglementierung, Anreize durch Boni, etc.)

Leitsatz Schule

Wangen bei Olten erhält das gute Schulangebot und verfügt über eine moderne Schulinfrastruktur. Wir bieten sämtliche Schulstufen (ohne Sek P) und ein vielfältiges Musikschulangebot innerhalb der Gemeinde an. Unser Schulunterricht ist von hoher Qualität und richtet sich nach dem Leitbild der Schule Wangen.

Massnahmen

- laufend: Regelmässiges Überprüfen des Schul- und Bildungsgebots und der dazu benötigten Infrastruktur
- laufend: Weiterbilden der Lehrkräfte

7.4 Wangen entwickelt sich

Bevölkerungsentwicklung

Kurzanalyse

Die Bevölkerung von Wangen bei Olten hat seit der letzten Gesamtrevision der Ortsplanung im Jahr 2001 um knapp 600 Personen zugenommen. Ende 2017 waren 5'108 Personen in der Gemeinde wohnhaft. Die für die Ortsplanung zu berücksichtigende kantonale Bevölkerungsprognose (mittleres Szenario) erwartet bis ins Jahr 2040 eine Bevölkerungszahl von rund 6'400 Personen.

Leitsatz Bevölkerungsentwicklung

Wangen bei Olten wächst in einem für die Gemeinde verträglichen Mass und in Abstimmung mit der vorhandenen Infrastruktur. Wir streben bis ins Jahr 2040 ein maximales Wachstum der Bevölkerung auf rund 6'200 Personen an. Dies entspricht einer Zunahme von ± 50 Personen pro Jahr.

Massnahmen

- OPR: Nachweisen des 15-jährigen Baulandbedarfs, unter Berücksichtigung einer Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung, Nachverdichtung)
- laufend: Überprüfen und Anpassen der Infrastruktur an das Bevölkerungswachstum

Siedlungsentwicklung

Kurzanalyse

Gemäss aktuellen Berechnungen (BSB, Nov. 2018) verfügt Wangen bei Olten aktuell über rund 12.2 ha Baulandreserven in den Wohn- und Mischzonen und rund 0.7 ha Baulandreserven in den Arbeitszonen. Zudem fallen 2.8 ha unbebaute Bauzone auf die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (öBA). Die Analyse dieser Baulandreserven zeigt auf, dass einige aufgrund ihrer Lage und/oder Grösse strategische Bedeutung für die Siedlungsentwicklung besitzen. Die Einwohnerdichte in den bebauten Wohn- und Mischzonen ist gemäss der kantonalen Einschätzung der Bauzonengrösse (2017) im Vergleich zu anderen Gemeinden des urbanen Handlungsraums als unterdurchschnittlich zu bewerten. Wangen bei Olten verfügt zudem über zahlreiche, teils grossflächige Reservezonen mit einer Gesamtfläche von rund 16.4 ha.

Die zukünftige Siedlungsentwicklung muss primär nach innen erfolgen. Nebst der Nutzung einzelner, kleinerer Baulandreserven bestehen die Potenziale in Wangen bei Olten insbesondere in der Entwicklung grösserer, noch unbebauter Areale (z.B. Danzmatt, Brunnenmatt, Brüschenmatt, Zelgliacker) und in der (quartierverträglichen) Nachverdichtung bestimmter Quartiere (z.B. durch Aufzonungen, grosszügigere Nutzungsziffern, Boni, etc.).

Für das Gebiet Zelgliacker, welches heute in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegt, ist eine Umzonung zur Wohnzone vorgesehen. Die Gemeinde sieht an diesem am Siedlungsrand gelegenen Standort kein Bedarf für öffentliche Flächen.

Die Strukturanalyse liefert Hinweise dafür, welche Quartiere eine Nachverdichtung eher vertragen und in welchen Quartieren die bestehende Struktur und bauliche Dichte aus städtebaulicher Sicht erhalten werden sollte (z.B. stark durchgrünte Einfamilienhausquartiere am Hang). Zusätzliches Potenzial, welches in der Ortsplanungsrevision zu prüfen ist, liegt in der Einzonung und Entwicklung einzelner, heute in der Reservezone liegender Flächen (Gebiete Chleibematt, Muhrmatt, Neumatt, Am Chrüzbach, Schwankenrain, Rumpel).

Leitsatz Siedlungsentwicklung und Ortsbild

Wangen bei Olten bleibt auch in Zukunft eine Wohngemeinde mit hoher Wohnqualität. Wir bieten Wohnraum für alle Generationen und streben ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Wohnformen an. Wir fördern eine für Orts-, Quartier- und Landschaftsbild verträgliche Innenentwicklung und Dichte und entwickeln unser Dorf über die nächsten zwei Planungshorizonte innerhalb der langfristigen Siedlungsgrenzen. Dabei legen wir Wert darauf, dass unsere typischen Quartier- und Ortsbilder und wertvollen Grünflächen erhalten bleiben. Qualität steht für uns vor Quantität.

Massnahmen

- OPR: Überprüfen der Zonierung und Ermöglichen von Verdichtung unter Beachtung des Ortsbilds und der gewachsenen Siedlungsstrukturen (z.B. Erhalt Fritschi-Häuser, quartierverträgliche Nachverdichtung durchgrünter Einfamilienhausquartiere, Berücksichtigung der Empfehlungen aus der Struktur- und Quartieranalyse)
- OPR: Überprüfen der Ortsbildschutzperimeter und der Schutzstati von erhaltenswerten und schützenswerten Bauten
- OPR: Erhalten und Pflegen der beiden Ortskerne In der Ey und Kleinwangen und der historischen Achse durch das Gebiet Danzmatt, welche diese beiden verbindet
- OPR / laufend: Schaffen von Rahmenbedingungen für die Erhaltung einer ausgewogenen Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur (ausgewogenes Verhältnis zwischen Mehr- und Einfamilienhäusern, verdichteten Gruppensiedlungen, Genossenschaftswohnungen, etc.)

**Leitsatz
Langfristige
Siedlungsgrenzen**

Wangen bei Olten sichert die äusseren Siedlungsgrenzen als klar wahrnehmbare Übergänge von Siedlung und Landschaft und begrenzt die Aussenentwicklung langfristig. Wir erhalten den bestehenden Grüngürtel zu Rickenbach nördlich der Dorfstrasse sowie den Grüngürtel zu Olten und halten diesen in Nord-Südrichtung durchgehend von Hochbauten frei.

Massnahmen

- OPR: Sicherstellen der langfristigen Siedlungsgrenzen
- OPR: Erhalten der Siedlungstrenngürtel Richtung Rickenbach und Olten
- OPR: Sicherstellen der Freihaltung von GB Nr. 1171 von Bauten und Anlagen (Siedlungstrennung Richtung Olten), Aufheben der Reservezone und Prüfen der Zonierung
- OPR: Aufheben der Reservezonen in den Gebieten Oberi und Ebeni Allmend (periphere Lage), Rickenbacherfeld (Entwässerung ungelöst), Brüggliacker (Erhalt der Landwirtschaftsflächen), Hansjörli-matt (Feststellungsverfügung 2016)

**Leitsatz
Nutzen bestehender
Baulandreserven**

Wangen bei Olten geht verantwortungsvoll mit dem Boden um. Wir setzen uns für eine Überbauung der bestehenden, unbebauten Bauzonen ein und fordern deren Verfügbarkeit an raumplanerisch sinnvoller und zweckmässiger Lage.

Massnahmen

- OPR: Zusammenstellen bestehender Baulandreserven mit Angaben zur Erhältlichkeit / aktiver Dialog mit Grundeigentümer/-innen von unbebauter Bauzone
- OPR: Umzonen der öBA-Gebiete Zelgliacker (Wohnzone) und Danzmatt (Mischzone / Zentrumszone)
- OPR: Überprüfen rechtsgültiger, nicht realisierter Gestaltungspläne (falls vorhanden)
- laufend: Fördern der Erhältlichkeit von bestehenden Baulandreserven (z.B. mittels Bauverpflichtungen, Grundeigentümergegespräche, Vermittlung zwischen Grundeigentümern, etc.)
- laufend: Wahrnehmen einer aktiven Bodenpolitik durch die Gemeinde im Sinne der Baulandverflüssigung

**Leitsatz
Qualitätsvolle Innenentwicklung
und (Nach)Verdichtung**

Wangen bei Olten wächst mit Qualität. Wir wollen unsere bestehenden Bauzonen (bebaut und unbebaut) in moderater Art und Weise und quartierverträglich verdichten. Bei Massnahmen der Innenentwicklung und Verdichtung ist dem Aspekt der Siedlungsqualität sowie dem Dorfcharakter ein hoher Stellenwert beizumessen (Architektur, Aussen- und Freiraumgestaltung, Einbindung ins Ortsbild).

Massnahmen

- OPR: Weiterführen der Strukturanalyse (vertiefte Quartieranalyse) sowie Aufzeigen und Umsetzen konkreter Massnahmen
- OPR: Prüfen von Aufzonungen, Festlegen quartierspezifischer Zonenvorschriften bezüglich Nachverdichtung / Verdichtung auf der Grundlage der Strukturanalyse (z.B. differenzierte Zonenvorschriften, Nutzungsziffern, Boni, etc.)
- OPR: Erhalten der Quartierstruktur / zurückhaltende Nachverdichtung sensibler Quartiere (z.B. Gebiet Zentrum, durchgrünte Einfamilienhausquartiere Wohnzone W2 Hang, einzelne Quartiere Kleinvangen)
- OPR: Überprüfen bestehender, nicht zeitgemässer Gestaltungspläne
- OPR: Prüfen von qualitätssichernden Verfahren für grössere Gebiete und Festsetzen von Pflichten in den Reglementen (z.B. Gestaltungsplanpflicht)

**Leitsatz
Entwicklungsgebiete**

Wangen bei Olten erkennt und nutzt die vorhandenen Potenziale. Grössere unbebaute Flächen sowie überbaute Flächen mit Potenzial zur Umnutzung/Erneuerung entwickeln wir sorgfältig und mit einer dem Quartiercharakter entsprechenden Dichte. Entlang der SBB-Bahnlinie und der ERO erfolgt die Entwicklung unter Berücksichtigung der Lärmimmissionen und der Störfallvorsorge.

Massnahmen

- OPR / laufend: Fördern der Erhältlichkeit grösserer, zusammenhängender Baulandreserven / aktiver Dialog mit Grundeigentümer/-innen
- OPR: Prüfen von qualitätssichernden Verfahren für grössere Gebiete und Festlegen von Pflichten in den Reglementen (z.B. Gestaltungsplanpflicht)
- OPR: Fördern eines verdichteten Baustils durch entsprechende Vorschriften im Zonenreglement
- OPR: Umzonen der öBA-Gebiete Zelgliacker (Wohnzone) und Danzmatt (Mischzone / Zentrumszone)

- kurzfristig / OPR: Erneuern / Aufwerten des Gebiets zwischen Dorf- und Dammstrasse / Carrosserie Geiger (Gestaltungsplan in Planung)
- OPR: Prüfen möglicher Einzonungen von Reservezonen gemäss 15-jährigem Bedarf und Erhältlichkeit

7.5 Wangen bietet Arbeitsplätze

Kurzanalyse

Die Arbeitszonen von Wangen bei Olten sind am westlichen Siedlungsrand sowie in der Dorfmitte im Gürtel zwischen Bahnlinie und Dünnern angesiedelt. Die Gemeinde verfügt über zwei unterschiedliche Gewerbebezonen sowie über eine Gewerbe- und Wohnzone mit einem Wohnanteil von max. 50%. Gemäss den Zahlen des Bundesamts für Statistik waren im Jahr 2015 206 Betriebe in Wangen bei Olten registriert, welche 2'704 Personen beschäftigten.

Das Gebiet zwischen Dünnern und ERO / Bahnlinie ist mit diversen raumplanerische Herausforderungen konfrontiert (Lärmimmissionen, Störfallvorsorge, Naturgefahren, Gewässerraum, unbefriedigende Erschliessung). Aufgrund dieser Voraussetzungen ist insbesondere eine Wohnnutzung in diesem Gebiet bzw. in der Gewerbe- und Wohnzone nur erschwert möglich. Die bestehenden Gebäude im Gewerbebegürtel entlang der Dünnern erwecken teilweise einen vernachlässigten Eindruck und gewisse Flächen bieten sich zur Umnutzung oder Aufwertung auf. Eine grosse Fläche im Gebiet Brunnenmatt in der Gewerbe- und Wohnzone ist noch unbebaut und birgt Entwicklungspotenzial. In der Mitte wird der Gewerbebegürtel unterbrochen durch das Gebiet Danzmatt, welches die beiden Dorfteile Klein- und Grosswangen verbindet und sich in Zukunft zu einem Gebiet mit Zentrumsfunktionen entwickeln soll. Zwischen der Überführungsstrasse und dem ERO-Kreisel entsteht in Kürze ein neuer kantonaler Werkhof.

Die Gewerbezone am westlichen Siedlungsrand ist gemäss kantonalem Richtplan Teil des wirtschaftlichen Entwicklungsgebiets Arbeiten Kambersmatt (Hägendorf) / Uelismatt (Rickenbach) / Dürrmatt (Wangen bei Olten). Dem Entwicklungsgebiet Arbeiten wird im Richtplan eine Kombination der Schwerpunktnutzungen Dienstleistungen, Produktion und Logistik zugewiesen.

Im restlichen Dorf sind vereinzelt Dienstleistungsbetriebe, Einkaufsmöglichkeiten oder Gastronomiebetriebe sowie weiteres lokales Kleingewebe anzutreffen. Wie sich dieser Trend auch in anderen Gemeinden zeigt, sind im Verlauf der letzten Jahre mehrere lokale Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten aus dem Dorf, insbesondere aus dem Dorfzentrum, verschwunden. So wurde an der Zukunftskonferenz die begrenzten Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten sowie das nicht mehr wahrnehmbare Dorfzentrum als Schwäche der Gemeinde festgehalten. Im Verlauf des Jahres 2018 hat allerdings eine Entwicklung stattgefunden und es haben sich zwei neue Cafés im Dorfzentrum von Wangen angesiedelt.

**Leitsatz
Arbeitsplätze und Betriebe**

Wangen bei Olten stärkt die ansässigen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe und gewährt gute Rahmenbedingungen für die Ansiedlung neuer Betriebe. Wir setzen uns für den Erhalt und die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze und Lehrstellen ein. Primär fördern wir die Ansiedlung von arbeitsplatz- und wertschöpfungsintensiven Betrieben und von Gewerbe, welches zur Belebung des Dorfzentrums beiträgt.

Massnahmen

- OPR / laufend: Sicherstellen der Erschliessung von Arbeitsplatzgebieten, Fördern von verkehrstechnischen Massnahmen zur Ansiedlung von Unternehmen
- laufend: Fördern der Arbeitsplatzgebiete (z.B. Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderung Kt. Solothurn, AareLand sowie lokalen und regionalen Vereinigungen, Anreize schaffen für die Ansiedlung von Betrieben)
- laufend: Verbessern des Angebots an Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf
- laufend: Unterstützen und Fördern von Gastronomiebetrieben
- laufend: Fördern der Zusammenarbeit mit dem Wangner Gewerbe
- laufend: Unterstützen und Fördern von Angeboten im Gesundheitswesen

**Leitsatz
Gewerbezone**

Wangen bei Olten setzt sich für eine haushälterische Nutzung der Gewerbezone ein und schafft Potenzial für Arbeitsplätze und Unternehmen. Wir erhalten unsere Gewerbezone und entwickeln den Gewerbebegürtel zwischen ERO und Dünnern unter Berücksichtigung der raumplanerisch anspruchsvollen Voraussetzungen (Erschliessung, Lärm, Störfall, Naturgefahren, zukünftiges Zentrum Danzmatt) weiter. Die Entwicklung der Gewerbezone am Siedlungsrand (Grenze Rickenbach, Olten) koordinieren wir mit unseren Nachbargemeinden.

- OPR: Erhalten der Gewerbezone und Fördern einer Verdichtung bzw. haushälterischen Bodennutzung (z.B. anhand Zonenvorschriften und Nutzungsziffern, Gestaltungsplanpflichten)
- OPR: Prüfen einer Umzonung der Gewerbe- und Wohnzone zwischen ERO und Dünnern in Gewerbezone aufgrund schwieriger Voraussetzungen für die Wohnnutzung (Lärm, Störfall, Erschliessung)
- OPR: Einzonen der Reservezone Gebiet Chleibematt, Koordination der Entwicklung mit Gemeinde Rickenbach
- OPR / laufend: Sicherstellen und Verbessern der Erschliessung des Gewerbebegürtels zwischen ERO und Dünnern, Koordination mit der Entwicklung des Zentrums Danzmatt

7.6 Wangen fokussiert

Für die Gemeinde Wangen bei Olten werden im Räumlichen Leitbild zwei Gebiete als Schlüsselgebiete festgelegt. Schlüsselgebiete sind Gebiete der Gemeinde, in denen Handlungsbedarf besteht bzw. welche eine spezielle Auseinandersetzung mit der zukünftigen Funktion und Nutzung erfordern. Die Schlüsselgebiete erfüllen spezielle oder vielfältige Funktionen innerhalb der Gemeinde.

Schlüsselgebiet Dorfzentrum

Kurzanalyse

Das Schlüsselgebiet Dorfzentrum umfasst einerseits den heutigen Dorfkern entlang der Dorfstrasse und andererseits das Gebiet Danzmatt, welches sich in Zukunft zu einem erweiterten Dorfzentrum entwickeln soll.

Heutiger Dorfkern

Das eigentliche Dorfzentrum wird heute von der Bevölkerung nicht als solches und das Dorfbild entlang der Dorfstrasse als unattraktiv wahrgenommen. Zahlreiche frühere Nutzungen im Zentrum sind verschwunden und entlang der Dorfstrasse befinden sich teilweise ältere, kaum genutzten Gebäude oder brachliegende Flächen. Der Durchgangsverkehr auf der Dorfstrasse stört die Zentrumsfunktion zusätzlich. Der Wunsch nach einem lebendigen Dorfkern als Treffpunkt mit Restaurants, Cafés und einem vielfältigeren Angebot an Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf war an der Zukunftskonferenz ein wichtiges Thema. Im Bereich des Zentrums sowie entlang der Dorfstrasse ab der Abzweigung In der Ey bis zur Abzweigung Hinterbuelstrasse besteht Aufwertungspotential.

Gebiet Danzmatt / Bahnhof

Das Gebiet Danzmatt südlich des Bahnhofs bietet Potential zur Entwicklung von Zentrumsfunktionen. Es handelt sich um ein unbelebtes und mehrheitlich unbebautes Areal an zentralster Lage in Wangen bei Olten. Das Gebiet ist durch die Nähe zum Bahnhof und zur ERO sehr gut erschlossen. Mit der Personenunterführung an der Mittelgäusstrasse führt die wichtigste Langsamverkehrsverbindung zwischen Klein- und Grosswangen mitten durch das Areal. Diese wird heute allerdings als unattraktiv wahrgenommen und soll aufgewertet werden. Durch seine zentrale Lage und seine «Inselfunktion» inmitten des Gewerbegürtels entlang der Dünnern bildet das Areal das verbindende Element der beiden Dorfteile Klein- und Grosswangen sowie der beiden historischen Ortskerne. Heute liegt das Gebiet in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (öBA). Neben dem Zunfthaus der Bärenzunft befinden sich in der Danzmatt eine Entsorgungsstelle der Gemeinde sowie das unter Denkmalschutz stehende, ehemaligen Wohngebäude des Pfefferlihofs.

Zukünftig soll dem Gebiet eine zentrale Bedeutung innerhalb der Gemeinde zukommen und sich zu einem erweiterten Dorfzentrum entwickeln. Zur Festlegung der Zukünftigen Nutzung und Erschliessung wird eine vertiefte städtebauliche Analyse des Gebiets vorgenommen und ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Dabei ist das Verhältnis zum heutigen Dorfzentrum an der Dorfstrasse bzw. eine allfällige Konkurrenzsituation zu berücksichtigen. Die Entwicklung des Gebiets mit daraus resultierenden Einzelmassnahmen (z.B. Ausbau Personenunterführung, Stärkung der Langsamverkehrsachse, Verlegung Bushaltestelle, Verbesserung Anbindung Untere Dünnernstrasse an die ERO, Aufwertung Bahnhofplatz) soll in das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation aufgenommen werden.

Leitsatz
Belebtes Dorfzentrum

Wangen bei Olten setzt sich für die Aufwertung und Belebung des Dorfzentrums ein, damit dieses wieder als solches wahrgenommen wird. Wir überprüfen unsere Kern- und Zentrumszone und stärken diese in ihrer Funktion als Zentrum, Treffpunkt und Visitenkarte von Wangen. Wir erweitern das Dorfzentrum Richtung Danzmatt und schliessen die Aufwertung des Bahnhofplatzes und der Personenunterführung in die Planung mit ein. Für die Belebung des Dorfzentrums unterstützen wir die Ansiedlung von Läden für Güter des täglichen Bedarfs und von Gastronomie-, Hotellerie- und Dienstleistungsbetrieben.

Massnahmen

- OPR: Überprüfen der Abgrenzung der Kern- und Zentrumszone
- OPR: Erweitern des Dorfzentrums Richtung Danzmatt
- OPR: Schaffen von Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Betrieben, welche zur Belebung des Zentrums beitragen
- kurzfristig: Verbessern der Parkplatzsituation im Zentrum (z.B. Erarbeiten Parkplatzkonzept / -reglement)
- kurzfristig: Erarbeiten eines Verkehrskonzepts für das Dorfzentrum
- kurzfristig: Suchen eines aktiven Dialogs mit Grundeigentümer/-innen von brachliegenden Flächen und untergenutzten Gebäuden im Dorfzentrum
- mittel- bis langfristig: Aufwerten des Strassenraums durch gestalterische Massnahmen

**Leitsatz
Danzmatt**

Das Gebiet Danzmatt soll in Zukunft eine Zentrumsfunktion übernehmen und als Verbindung zum bestehenden Dorfzentrum wahrgenommen werden. Wir fördern die Belebung des Gebiets und die Ansiedlung einer durchmischten Nutzung. Wir werten unsere wichtigste Langsamverkehrsachse zwischen Klein- und Grosswangen auf und ziehen die Aufwertung des Bahnhofplatzes in die Planung mit ein. Das Gebiet Danzmatt soll sich durch eine verdichtete Bauweise mit hoher architektonischer Qualität einerseits und als Begegnungsort andererseits auszeichnen.

Massnahmen

- kurzfristig: Erarbeiten städtebauliches Entwicklungskonzept für das Gebiet Danzmatt mit Einzelmassnahmen (z.B. Aufwertung der Personenunterführung, Verlegung Bushaltestelle, Aufwertung Bahnhofplatz mit verkehrsberuhigenden Massnahmen), Aufnahme in das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation
- OPR: Festlegen der Grundnutzung für das Gebiet auf der Grundlage des erarbeiteten Entwicklungskonzepts
- OPR: Festlegen der Rahmenbedingungen und Anforderungen an ein anschliessendes qualitätssicherndes Verfahren
- OPR: Sicherstellen einer zweckmässigen Erschliessung des Gebiets (MIV, öV, LV, Anbindung an ERO, Koordination Erschliessung Untere Dünnerstrasse)
- mittel- bis langfristig: Umsetzen der aus dem Entwicklungskonzept resultierenden Massnahmen bzw. der Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation

Schlüsselgebiet Sägerei-Areal

Kurzanalyse

Das Schlüsselgebiet Sägerei-Areal (Sägerei Hunkeler) befindet sich in Kleinwangen, westlich des Pumperks Wangen. Die Sägerei und der Holzlagerplatz sind einer «Gewerbezone mit Einschränkungen» zugeteilt und kommen aktuell in der Grundwasserschutzzone S2 / S3 des Pumpwerks zu liegen. Die Sägerei hat ihren Betrieb kürzlich aufgegeben, weshalb dem Areal zukünftig eine andere Nutzung zukommen kann. Die Grundwasserschutzzone des Pumpwerks ist heute nicht mehr gesetzeskonform und muss überprüft und neu ausgeschieden werden. Die Gemeinde beabsichtigt, das Areal im Rahmen der Ortsplanungsrevision einer Wohnzone zuzuteilen. Bei einer Erneuerung der Konzession für das Pumpwerk bzw. einer Erneuerung der Grundwasserschutzzone wird das Areal für die Dauer der Konzession von einer Grundwasserschutzzone überlagert. Eine Umnutzung zeichnet sich somit erst längerfristig ab. Die im Gebiet liegende Freihaltezone soll auch in Zukunft erhalten bleiben, einerseits zur Gewährleistung des Grundwasserschutzes, andererseits als bedeutender Grünraum im Siedlungsgebiet.

Leitsatz Schlüsselgebiet Sägerei-Areal

Wangen bei Olten fördert eine sinnvolle Umnutzung des Areals der Sägerei Hunkeler. Das Areal weist ein vielfältiges Nutzungspotential auf, welches entsprechend den zukünftigen Entwicklungen zu beplanen ist. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision legen wir die zukünftige Nutzung des Areals fest, unter Berücksichtigung der landschaftlich attraktiven und wertvollen Umgebung und in Abstimmung mit dem Grundwasserschutz.

Massnahmen

- OPR: Erhalten der Freihaltezone
- OPR: Zuteilen der Fläche der heutigen Sägerei mit Holzlagerplatz zur Wohnzone und Festlegen einer Gestaltungsplanpflicht, Ermöglichen von naturnahen Zwischennutzungen auf Flächen in der Grundwasserschutzzone S2.
- Kurzfristig / mittelfristig: Überprüfen Grundwasserschutzzone und erhalten der eigenständigen Wasserversorgung

7.7 Wangen bewegt sich

Kurzanalyse

Wangen bei Olten ist durch die mitten durch das Dorf verlaufende Kantonsstrasse, ERO und Bahnlinie verkehrstechnisch gut erschlossen. Die Verkehrsachsen haben allerdings eine starke räumliche Trennung der beiden Dorfteile zur Folge. Insbesondere für den Langsamverkehr bestehen nur wenige Verbindungen zwischen Klein- und Grosswangen. Während das Gemeindegebiet entlang der Dorfstrasse gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen ist, sind die nördlichen Wohngebiete und insbesondere das südliche Kleinwangen schlecht erschlossen.

Die Verkehrsbelastung auf der Dorf- und Mittelgäustrasse hat mit der Realisierung der ERO zwar stark abgenommen. Das Verkehrsaufkommen der durch das Dorfzentrum führenden Dorfstrasse ist allerdings aus Sicht der Gemeinde weiterhin zu reduzieren. Die Dorfstrasse wird als unattraktiv wahrgenommen und bietet Potenzial zur gestalterischen Aufwertung. Zudem besteht ein ungenügendes Angebot an Kurzzeitparkplätzen, insbesondere im Dorfzentrum und beim Schulhaus Hinterbüel.

Die Entwicklung des erweiterten Dorfzentrums Danzmatt sowie daraus resultierende, verkehrstechnische Massnahmen (z.B. Aufwertung der Personenunterführung unter der ERO/Bahnlinie, Stärkung der Langsamverkehrsverbindung, Verlegung der Bushaltestelle Danzmatt, Aufwertung Bahnhofplatz, Verbesserung Anbindung an ERO) sollen in das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation aufgenommen werden.

Leitsatz Gesamtverkehr und motorisierter Individualverkehr (MIV)

Wangen bei Olten bleibt verkehrstechnisch gut erschlossen, gewährleistet weiterhin das Funktionieren des Verkehrsnetzes und bleibt attraktiv für Pendler. Wir identifizieren Gefahrenstellen und gewährleisten Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Zudem fördern wir eine attraktive Gestaltung der Strassenräume und sorgen für ein ausreichendes Parkplatzangebot auf dem öffentlichen Gemeindegebiet. Wir prüfen Massnahmen zur Aufwertung der Dorfstrasse und des Bahnhofplatzes.

Massnahmen

- OPR: Sicherstellen der öffentlichen Erschliessung des Siedlungsgebiets
- kurzfristig: Erarbeiten eines Parkplatzkonzepts und eines Verkehrskonzepts
- kurzfristig: Aufnehmen der verkehrstechnischen Massnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung Danzmatt in das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation (z.B. Ausbau Personenunterführung, Verlegung Bushaltestelle, Anbindung ERO, Stärken der LV-Achse, Aufwertung Bahnhofplatz)

- kurzfristig: Prüfen von verkehrstechnischen Massnahmen für die Untere Dünnerstrasse
- laufend: Entschärfen von Gefahrenstellen
- laufend: Verbessern des nutzungsbezogenen Parkplatzangebots auf dem öffentlichen Gemeindegebiet, insbesondere im Dorfkern (z.B. Reglementierung)
- laufend: Fördern einer nachhaltigen Mobilität
- mittel- bis langfristig: Prüfen von verkehrsberuhigenden Massnahmen auf Gemeindestrassen und Aufwerten der Strassenräume
- mittel- bis langfristig: Aufwerten der Dorfstrasse durch gestalterische Massnahmen

Leitsatz Langsamverkehr

Wangen bei Olten bietet attraktive Wege und Verbindungen für den Langsamverkehr. Wir bauen die bestehenden Fuss- und Veloverkehrsachsen aus und erhöhen die Qualität des öffentlichen Raumes durch ein attraktives und sicheres Wegnetz. Insbesondere fördern wir die Schulwegsicherheit, stärken die Verbindung zwischen Klein- und Grosswangen und gewähren sichere Verbindungen zu unseren Naherholungsgebieten und zu unseren Nachbargemeinden.

Massnahmen

- OPR: Überprüfen bestehender Verkehrsführungen und Sicherstellen von sicheren Langsamverkehrsverbindungen auf dem gesamten Gemeindegebiet
- OPR: Prüfen einer zusätzlichen Langsamverkehrsverbindung zwischen Kleinwangen und Grosswangen
- kurzfristig: Erarbeiten eines Projekts für die Aufwertung der Personenunterführung im Rahmen des Entwicklungskonzepts Danz matt, Aufnahme in das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation
- kurzfristig: Erarbeiten eines Langsamverkehrskonzepts mit den Nachbargemeinden (insbesondere Olten)
- kurzfristig: Überprüfen und Ausbauen des Bike + Ride Angebots am Bahnhof
- laufend: Erhöhen der Schulwegsicherheit durch Identifizieren und Entschärfen von Gefahrenstellen

- laufend: Prüfen von verkehrsberuhigenden Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Langsamverkehr
- laufend: Aufwerten von bestehenden Langsamverkehrsverbindungen

Leitsatz öffentlicher Verkehr

Wangen bei Olten ist für den öffentlichen Verkehr gut erschlossen und bleibt eine attraktive Gemeinde für Pendler. Wir gewährleisten die Erschliessung des Gemeindegebiets mit Bahn und Bus und erhalten und optimieren die Erschliessung des südlichen Dorfteils Kleinwangen.

Massnahmen

- kurzfristig: Ausarbeiten eines Projekts zur Verlegung der Bushaltestelle Danzmatt an die ERO, Aufnahme in das Agglomerationsprogramm 4. Generation im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept Danzmatt
- laufend: Erhalten des Kontakts mit öV-Anbietern (SBB, BOGG)

7.8 Wangen lebt im Grünen

Kurzanalyse

«Wohnen im Grünen» ist in Wangen bei Olten möglich. Nebst der Nähe zu den Naherholungsräumen des Borns und Juras mit den grossflächigen Waldgebieten wird auch das Siedlungsgebiet von zahlreichen Grünflächen durchzogen. Für die Wohnbevölkerung bedeutende Grün- und Freiräume im Siedlungsgebiet liegen beim Tennisplatz im Rickenbacherfeld, um die drei Schulhäuser, um den Friedhof, bei der Freihaltezone um das Pumpwerk in Kleinwangen sowie entlang des Gheidgrabens. Mit der Renaturierung des Dünnerabschnitts an der östlichen Gemeindegrenze ist zudem ein neuer attraktiver Natur- und Naherholungsraum in Siedlungsnähe entstanden. Wünschenswert wäre auch der Erhalt eines Teils der Grünfläche im Gebiet Danzmatt. Einen bedeutenden Beitrag zur Biodiversität und zur Vernetzung leisten die durchgrüneten Quartiere im Dorf.

Die Kulturlandschaft der Gemeinde wird durch die Landwirtschaftsbetriebe bewirtschaftet und gepflegt. Die Landwirtschaftsfläche von Wangen bei Olten ist grösstenteils von der Juraschutzzone überlagert. Die im Rahmen des Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekts des Regionalvereins Olten-Gösgen-Gäu (OGG) getroffenen Massnahmen leisten einen zusätzlichen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität und zur Gestaltung der Landschaft.

**Leitsatz
Grün- und Freiräume,
Naturobjekte**

Die Grün- und Freiräume im und um das Siedlungsgebiet von Wangen bei Olten sind ein Qualitätsmerkmal unserer Gemeinde. Zu unseren wertvollen Grünflächen und Naturobjekten (Hecken, Bäume, Hostetten, Wiesen) tragen wir weiterhin Sorge und fördern deren Vernetzung. Wir unterstützen Bestrebungen zur Aufwertung und Erhaltung der Grünflächen im Siedlungsgebiet und schützen unsere wertvollen Naturräume ausserhalb des Siedlungsgebiets.

Massnahmen

- OPR: Identifizieren von wertvollen Naturobjekten und Festlegen von Massnahmen zu deren Aufwertung und Erhalt (Aktualisieren Naturinventar und -konzept)
- OPR: Schützen von wertvollen Naturobjekten innerhalb des Siedlungsgebiets
- OPR: Prüfen und Erhalten von kommunalen Schutzzonen ausserhalb des Siedlungsgebiets
- OPR: Erhalten der Freihaltezone beim Pumpwerk Wangen
- OPR: Erhalten der Quartiere mit durchgrüntem Einfamilienhausstrukturen, unter Berücksichtigung des angestrebten Verdichtungspotenzials
- laufend: Sensibilisierung der Bevölkerung und Behörden für Anliegen der Natur

**Leitsatz
Fließgewässer**

Wangen bei Olten sorgt für einen sachgerechten Unterhalt der Fließgewässer und stellt deren Raumbedarf sicher, um einen ausreichenden Schutz vor Hochwasser zu gewährleisten. Wir bemühen uns um natürliche Bachläufe und fördern deren Aufwertung, wo möglich.

Massnahmen

- kurzfristig: Einbeziehen des Dünnernufers im Entwicklungskonzept Danzmatt (Zugang zum Gewässer prüfen, in Abstimmung mit den geplanten Hochwasserschutzmassnahmen des Kantons)
- OPR: Ausscheiden des gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerraums
- OPR: Prüfen von möglichen Revitalisierungen (z.B. Dünnern, Gheidgraben)
- laufend: Fördern der Aufwertung der Bachläufe
- laufend: Sachgerechter Unterhalt der Fließgewässer
- mittel- bis langfristig: Prüfen einer Aufwertung des Mittelgäubachs im Zusammenhang mit der Entwicklung des Gebiets Zelgliacker

**Leitsatz
Naherholung im und
um das Siedlungsgebiet**

Wangen bei Olten ist eine Gemeinde mit hohem Naherholungswert. Wir erhalten und pflegen unsere attraktiven Frei- und Naherholungsräume im und um das Siedlungsgebiet und fördern sanfte Freizeitaktivitäten. Wir sind bestrebt, eine Balance zwischen Erholungsräumen und Naturschutz zu finden.

Massnahmen

- laufend: Pflegen der Naherholungsräume und Wanderwege
- laufend: Prüfen und Fördern von Freizeitaktivitäten (z.B. Ausschneiden und Unterhalten von Bikerouten, Wanderwegen, Feuerstellen, etc.)
- mittel- bis langfristig: Prüfen des Ausbaus vom Bachweg Stockbrünneli
- mittel- bis langfristig: Prüfen der Realisierung eines Waldspielplatzes

**Leitsatz
Landwirtschaft**

Wangen bei Olten anerkennt die vielfältigen Funktionen der Landwirtschaft. Wir schätzen den Beitrag der Landwirtschaft zur Pflege des Landschaftsbildes und unterstützen die Landwirtinnen und Landwirte dabei, die Kulturlandschaft weiterhin als vielfältigen Lebensraum, attraktives Naherholungsgebiet und wertvolle Produktionsstätte zu pflegen und zu bewirtschaften.

Massnahmen

- OPR: Überprüfen und gegebenenfalls Aufheben der Reservezonen sowie Neuausweisen der Fruchtfolgeflächen
- OPR: Prüfen der Unterstützung der Landwirtinnen und Landwirte beim Umsetzen von Massnahmen für Unterhalt und Pflege von Naturobjekten (Hecken, Hostetten etc.)
- laufend: Unterstützen einer nachhaltigen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung

**Leitsatz
Wald**

Wangen bei Olten setzt sich für die Wahrung der vielfältigen Funktionen des Waldes ein und fördert die naturnahe Nutzung zwischen Siedlung und Wald zur Abstufung der Waldränder.

Massnahmen

- OPR: Erhalten der kommunalen Schutzzone Waldrand, Sicherstellen eines naturnahen Übergangs zwischen Wald und Siedlungsgebiet
- laufend: Erhalten der engen Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde

7.9 Wangen ist nachhaltig und eigenständig

Kurzanalyse

Wangen bei Olten verfügt heute über gesunde Gemeindefinanzen. Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde aufgrund des Zuwachses von Wohneinheiten und der Bevölkerung wird jährlich neu prognostiziert und abgeschätzt.

Die Gemeinde steht erneuerbaren Energien positiv gegenüber und möchte den Energiethemen in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken. Aktuell verfügt die Gemeinde über keine kommunale Energiestrategie.

Die Wasserversorgung von Wangen bei Olten wird heute fast vollumfänglich durch das Pumpwerk Wangen sichergestellt. Die Gemeinde strebt auch in Zukunft eine eigenständige, unabhängige Wasserversorgung an.

Leitsatz Finanzen

Wangen bei Olten hat seine Finanzen auch in Zukunft im Griff. Wir überprüfen und optimieren laufend unsere finanziellen Mittel für raumplanerische Massnahmen und setzen diese mit Bedacht ein.

Massnahmen

- laufend: Analysieren des Finanzbedarfs und der Risiken
- laufend: Überprüfen der Gebührenstruktur

Leitsatz Energie

Wangen bei Olten verfolgt eine nachhaltige Energiepolitik. Wir planen und handeln verantwortungsbewusst und ressourcenschonend und nehmen Rücksicht auf die folgenden Generationen. Dabei fördern wir wenn immer möglich erneuerbare Energiequellen, erhöhen die Energieeffizienz und streben langfristig einen weitgehend unabhängigen und eigenständigen Energiekreislauf an. Wir fördern eine energieeffiziente Bauweise und eine umweltverträgliche Mobilität.

Massnahmen

- laufend: Prüfen von Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Gemeinde
- laufend: Prüfen von Anreizen für eine energieeffiziente Bauweise
- laufend: Nutzen des lokalen Rohstoffes Holz in der Gemeinde
- mittel- bis langfristig: Erarbeiten einer Energiestrategie als behördenverbindliches Konzept

**Leitsatz
Ressource Wasser**

Wangen bei Olten möchte sein Trinkwasser auch in Zukunft aus der eigenen Gemeinde beziehen. Wir schützen unsere Grundwasservorkommen in ausreichendem Mass und unterstützen und fördern die eigenständige Wasserversorgung. Wir gehen verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser um.

Massnahmen

- kurzfristig: Unterstützen der eigenen Wasserversorgung durch die Neuausscheidung geeigneter Schutzzonen
- laufend: Schützen des Grundwassers und der Quellgebiete
- laufend: Erhalten der engen Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde